



Medienmitteilung der «Made in St. Gallen Initiative»

## Mit viel Herzglut: Die 2. Mitgliederversammlung der «Made in St. Gallen Initiative»

**Die azado AG stellt in der Stadt St. Gallen Grills her, die selbst bei steigender Lebenserwartung jede/n unserer geschätzte/n Leser:innen überleben dürften. Das einzig vergängliche in dieser Manufaktur war dann auch die 2. Mitgliederversammlung der «Made in St. Gallen Initiative», die am Mittwoch 22. März 2023 hier Gastrecht hatte. Das wichtigste vorweg: Die «Made in St. Gallen Initiative» selbst ist – wie ein azado Grill – sind gekommen um zu bleiben.**

Schon am späten Nachmittag trafen sich die Initiativeren der Initiative zum Workshop. Ideen für zukünftige Aktivitäten von MISGI wurden gesammelt und in einer Ideenkette potenziert, indem die Teilnehmer:innen zu jeder Vorgängeridee ihren Senf dazugaben. So kamen spannende Kurz- und Langfristperspektiven für den Verein zusammen. Ziele wie Nachwuchs- und Ausbildungsförderung, die Zusammenarbeit mit lokalen Hochschulen, bessere politische Repräsentation der Macher:innen in Stadt und Kanton, aber auch Marketing-, Innovations- und Nachhaltigkeitsideen hatten dabei eindeutig Konjunktur.

Ohne Senf ging es dann vom Workshop zur Mitgliederversammlung, bei der von den insgesamt 101 Mitgliedern rund 50 interessierte Macher:innen den Weg in den azado Showroom zu Powerpoint, Bratwurst und Bier fanden. Doch das war nur der Anfang.

Nach einer Rundumpräsentation über die Aktivitäten des Vereins, die diversen Events und den erfolgreich durchgeführten SUPER STORE Made in St. Gallen, neue Produkte mit «Made in St. Gallen»-AOC-Stempel und gemeinsame Aktivitäten auf Social Media, waren dann auch die azado Entrecôtes bereit, den offiziellen Teil abzuschliessen und den Boden für den zweiten Teil des Abends zu liefern. Wie immer, wenn Macher:innen zusammenfinden, waren Stimmung, Austausch und Resultat im wahrsten Sinne «konstruktiv».

Allgemeines Fazit: Die «Made in St. Gallen Initiative», freut sich auch 2023 auf weitere interessierte Mitglieder. Und ihre Mitglieder freuen sich auf die nächsten Treffen. Konkret: Am 4. April werden bei der böörds AG in Widnau und am 10. Mai im Zentrum für Labormedizin in St. Gallen wieder «Runden ausgegeben». Hier sind auch nicht-Mitglieder oder vielleicht-Mitglieder herzlich willkommen. Email genügt: [info@madeinsg.ch](mailto:info@madeinsg.ch).

### Über die «Made in St. Gallen Initiative»:

Die «Made in St. Gallen Initiative» ist ein Verein von Macher:innen für Macher:innen im Kanton St. Gallen. Die «Made in St. Gallen Initiative» ist eine Plattform, welche regionale Produktivist:innen jeglicher Couleur vereinigt – von Mode- und Möbelmacher:innen, Handwerker:innen und Foodkönig:innen bis zu High-Tech-Firmen und Industriebetrieben – unter einem Label, welches mit Stolz getragen werden kann. Für Produkte, die im Kanton St. Gallen hergestellt werden, wird mit «Made in St. Gallen» eine offizielle Herkunftsbezeichnung geschaffen. Die «Made in St. Gallen Initiative» versteht sich als ein Verein von Vielen, die sich hinter die Sache stellen: Entsprechend können nicht nur Macher:innen und produzierende Unternehmen den Verein unterstützen, sondern auch Privatpersonen, Unternehmen oder Institutionen aus anderen Bereichen, denen ein nachhaltig produktiver Kanton St. Gallen am Herzen liegt. Der Verein wurde im Herbst 2020 von Johannes Eisenhut, Beat Lüscher, Franc Uffer und Reto Zürcher gegründet. Präsidentin: Fabienne Klausner. Geschäftsführerin: Isabelle Zürcher.